

**WAHL**  
**2014**

# Kommunalwahl kompakt

Fragen an die sieben Direktkandidaten im Wahlbezirk 3 – Bad Oeynhausen-West



**CDU**

Anette  
Hildebrandt-Sasse (50)  
Förderschullehrerin

**SPD**

Karl-Heinz  
Terbeck (74)  
Rentner

**Bündnis 90/Grüne**

Ludger  
Mogge (67)  
Übersetzer

**BBO**

Hannelore  
Schäffer (59)  
Tischlerin

**FDP**

Klaus  
Breitenkamp (63)  
Betriebsleiter i. R.

**Unabhängige Wähler**

Sascha  
Struckmann (37)  
Diplom-Ingenieur

**Die Linke**

Cathrin  
Marin (50)  
Dipl.-Pflegepädagogin

**Warum engagieren Sie sich in der Politik?**

Um dazu beizutragen, dass sich Menschen in der Stadt wohlfühlen.

Weil es gelebte Demokratie ist.

Um mein Lebensumfeld zu verbessern.

Für positive Veränderungen.

Verbesserung der Lebensbedingungen.

Es bringt nichts, sich nur zu beschweren, man sollte mitgestalten.

Um mitgestalten und mitbestimmen zu können.

**Was ist Ihr politischer Schwerpunkt?**

Jugendhilfe, Integration, Schule, Finanzen.

Stadtentwicklung, Energieversorgung.

Finanzen, Öffentlicher Personennahverkehr.

Jugendarbeit.

Kommunalpolitik.

Bildung, nachhaltiges Wirtschaften.

Gesundheits- und Krankenhauspolitik.

**Was bedeutet für Sie Glück?**

Gesundheit, wertschätzendes Miteinander.

Familie, Garten und Katze.

Bei einem Macchiato einen Thriller lesen.

Meine Familie.

Gesundheit und Familie.

Harmonisierung des eigenen Lebens.

Zeit mit Freunden und Familie verbringen.

**Was macht Ihnen Angst?**

Egoismus, Ignoranz, mangelnde Empathie.	Der kalte Krieg.	Unverantwortliche Politiker, die Krieg schüren.	Kernkraft, neue Banken Krisen.	Altersarmut.	Dass Politik so weitergeht wie bisher.	Ungerechtigkeit.
<b>Ihr Hauptcharakterzug?</b> Das sollten bessere andere beurteilen.	Zielstrebigkeit.	Gelassenheit selbst in widrigen Umständen.	Verlässlichkeit.	Ausgeglichenheit.	Gradlinigkeit.	Starker Gerechtigkeits-sinn.
<b>Ihr größter Fehler?</b> Kommt auf die Perspektive des Gegenübers an.	Das müssen Sie meine Frau fragen.	Da kann ich mich nicht entscheiden.	Zu nachgiebig.	--	Eine falsche Entscheidung getroffen zu haben.	Da müssen sie meinen Mann fragen.
<b>Worüber lachen Sie?</b> Loriot.	Über meinen Enkel (9).	Gute Satire.	Loriot, Martin Rütter.	Gute Witze.	Gute Witze.	Nette Schlagfertigkeit.
<b>Bei welchem TV-Programm schalten Sie ab?</b> Bei jedem, wenn ich ein Gespräch führen kann.	Bei verschiedenen Talk-shows.	Bei Castingshows.	Bei Telenovelas und Daily Soaps.	Bei Filmen mit Gewalt.	Wetten, dass..?	Dschungelkönig.
<b>Wem drücken Sie im Sport die Daumen?</b> Paralympischen Sportlern.	Arminia Bielefeld, Werder Bremen, BVB.	1. FC Köln.	Fußballnationalmannschaft der Frauen.	Fußballnationalmannschaft.	Sportler, die Sport als solches verstehen.	FC St. Pauli.
<b>Ihr politisches Vorbild?</b> Wolfgang Bosbach.	Willy Brandt.	Nelson Mandela.	Martin Luther King.	Hans-Dietrich Genscher.	Nelson Mandela.	Mein Vater.
<b>Was würden Sie in der Stadt ändern?</b> Belebung der City.	Mehr City-Werbung.	Haushalt ausgleichen.	Die Innenstadt.	Stadtwerke zur Stadt.	Attraktivität der City.	Wasserkraft am Sielwehr.
<b>Ihr Lebensmotto?</b> Achte stets auf Deine Gedanken, sie sind der Anfang Deiner Taten.	Nimm's leicht, dann ist es nicht so schwer.	Immer mit der Ruhe, Freunde.	Möglichst oft anderen eine Freude machen.	Fröhlichkeit.	Leben und leben lassen.	Von nichts kommt nichts.
<b>Was ist für Sie der schönste Ort der Stadt?</b> Kurpark.	Museumshof, Kurpark.	Kurpark.	Der Norden.	Kurpark.	Meine Terrasse.	Sielpark.
<b>Welches Ergebnis erwarten Sie am 25. Mai für Ihre Partei?</b> Mehrheit für die CDU.	35 bis 40 Prozent.	10,2 Prozent.	Zehn Prozent.	8,5 Prozent.	Sechs Prozent.	Fünf Prozent.